

[40433] \*  
\* \*  
**Carl Flemmings**  
**Vaterländische Jugendschriften.**

**Neu.**

- Vd. 17. **Hans Joachim von Zieten.** Von L. Würdig.  
Vd. 18. **Graf York von Bartenburg.** Von L. Würdig.  
Vd. 19. **Albrecht Dürer.** Von H. Berger.  
Vd. 20. **Franz von Sickingen.** Von Ludwig Biemssen.  
Vd. 21. **Der neue Prophet.** Von Ernst Kornrumpf.  
Vd. 22. **Leuthen.** Von Fr. Kühn.  
Vd. 23. **Seydlitz.** Von Fr. Kühn.  
Vd. 24. **Barbarossa.** Von Fr. Kühn.

**Früher erschienen:**

- Vd. 1. **Chlodwig.** Von Fr. Kühn. 3. Aufl.  
Vd. 2. **Der Burggraf von Nürnberg.** Von Fr. Kühn. 3. Aufl.  
Vd. 3. **Das alte Ordensland.** Von Fedor von Köppen.  
Vd. 4/5. **Blücher.** Von Fedor von Köppen.  
Vd. 6. **Die Brüder.** Von L. Würdig. 2. Aufl.  
Vd. 7. **Dragoner und Kurfürst.** Von L. Würdig. 3. Aufl.  
Vd. 8. **Gustav Adolf in Deutschland.** Von L. Würdig.  
Vd. 9. **Friedrich der Große.** Von F. Schrader. 2. Aufl.  
Vd. 10. **Hans Sachs.** Von L. Biemssen.  
Vd. 11. **Sebastian Bach.** Von L. Biemssen.  
Vd. 12. **Reithardt von Gneisenau.** Von G. Höcker.  
Vd. 13. **Theodor Körner.** Von G. Höcker.  
Vd. 14. **Graf Heinrich von Schwerin.** Von Ferd. Sonnenburg.  
Vd. 15. **Unter dem Schwerte der Weizsäntel.** Von Ferd. Sonnenburg.

Vd. 16. **Prinz Eugen, der edle Ritter.** Von L. Würdig.

Jeder Band, elegant gebunden in rot Kaliko  
einzelu verkäuflich.

Preis: 1 M ord., 70 S netto.

Freieremplare:

11/10 in Rechnung, 7/6 bar. (Auch gemischt)

Die kleinen, sauber ausgestatteten und mit Bildern geschmückten Bändchen meiner Vaterländischen Jugendschriften eignen sich vorzugsweise, als billige Festgeschenke wie auch zur Anschaffung für Volks- und Schülerbibliotheken von Ihnen empfohlen zu werden.

Ich bitte zu verlangen.

Glogau, im Oktober 1891.

Carl Flemming.

[40829] In meinem Verlage erscheint gegen Ende ds. Mts.:

## Das Blut

Roman

von

**J. J. David.**

Ein Band 8°, ca. 20 Bogen, holzfreies Papier.

Preis elegant geheftet 3 M ord.; in Originalband 4 M ord.

J. J. David's **Das Blut**, welches bei seinem ersten Erscheinen in der „Neuen Freien Presse“, Wien, wirkliches Aufsehen erregte und im Publikum starken Widerhall gefunden hat, ist ein durchaus modernes Werk. Es spielt in der Heimat des Verfassers und das Grundproblem ist eins, was in der Luft liegt, nämlich die Frage, inwiefern vererbte Eigenschaften (**Das Blut**) bestimmend auf menschliche Schicksale einwirken können. Soziale Themata werden angeschlagen, der Niedergang des freien Bauerntums, das traurige Schicksal der dienenden Klassen wird überzeugend und lebhaft geschildert. Die Handlung ist einfach aber spannend und stetig fortschreitend, mit mehr als einem tragischen Höhepunkte im Schicksale der Heldin Gabriele Wagner, die ein Opfer ihrer erblichen Belastung und vielleicht noch mehr der Verhältnisse wird, in welche sie sich durch traurige

Umstände versetzt sieht. Ihr Ende mag manchen ergreifen, manchen die fatalistische Idee des Ganzen anziehen und zum Nachdenken zwingen. Das Buch ist spannend und unterhaltend, ohne bloss Unterhaltungslektüre zu sein. Es hat stark gewirkt, als es zuerst in der für seine ganze Anlage ungünstigen Form eines Zeitungsromans erschien, es wird stärker und reiner wirken, nun man es zusammenhängend lesen kann.

Ich liefere in Rechnung mit 25% gegen bar mit 33 1/3% und 7/6 und bitte zu verlangen.

Dresden, den 20. Oktober 1891.

Heinrich Minden.

[40850] Halle a/S., 20. Oktober 1891.

In unserem Verlage erscheint in einigen Tage:

## Die unsichere Rechtslage

der

## Zuckerfabriken

in der Form d. Aktiengesellschaften

nach der Rechtsprechung des Reichsgerichts

und deren rechtliche Sicherstellung für die Zukunft.

Von

**Karl Fuchsland.**

Rechtsanwalt in Halle a/S.

Preis: 60 S ord., 45 S netto.

Wir senden nur auf Verlangen.

Hochachtungsvoll

Lausch & Groff.

## Nur hier angezeigt!

[40582]

## Anstatt eines Cirkulars.

Spätestens am 1. November erscheint in meinem Verlage:

## Die Universitätsferien bei uns und im Auslande

von

**Walther Flemming,**  
Professor in Kiel.

Ca. 16 Seiten. Preis 50 S ord., 37 S netto.

Die Schrift wird lebhaftes Interesse erregen, namentlich in Universitätsstädten.

Ich bin zu direkten Postsendungen (unter voller Porto-Anrechnung) bereit. Es werden sich unter Kreuzband versenden lassen:

Exemplare: 6 12 25

für 10 S, 20 S, 30 S.

Ich bitte zu verlangen!

Braunschweig, den 22. Oktober 1891.

Harald Bruhn.